

Diese Checkliste zeigt nur einen kleinen Teil der Möglichkeiten auf. Bei den einzelnen Maßnahmen unterscheidet man in kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume. So kann man zeitnah reagieren und entsprechende Maßnahmen setzen.

Da jede **Veränderung** im Unternehmen auch mit **Konfliktpotenzial** behaftet ist, braucht es **Motivation** für den **Erfolg** der Veränderung.

Daher ist der Rat eines Außenstehenden in konfliktreichen Zeiten dienlich. Wir als Unternehmensberatung stehen ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Kontaktieren sie uns für ein unverbindliches kostenloses Gespräch, gerne beantworten wir ihnen ihre Fragen zur Liquidität und wie sie das Unternehmen von einer Schräglage, durch die Krise, wieder auf den Weg zum Erfolg bringen.

Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

Anmerkung: Dieser Folder richtet sich im Sinne der Gleichberechtigung an Frauen und Männer (§§1 bis 5 GIBG).
Redaktion und Druck:

Hannes Ibele Unternehmensberatung –
Betriebsorganisation – Buchhaltung
A 6912 Hörbranz, Ziegelbachstraße 35

Sie möchten sich intensiver über unsere Dienstleistungen informieren? So steht ihnen Herr Hannes Ibele gerne für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

Telefonnummer: 05573 / 85 558

Email: hannes.ibebe@ibebe.com.

Homepage: www.ibebe.com



Ibele

„Wir füllen Ihre Lücken“

Ziegelbachstr. 35

A 6912 Hörbranz

T +43 / (0)5573 / 85 558

F +43 / (0)5573 / 85 558-50

E office@ibebe.com

I <http://www.ibebe.com>

Liquiditätsverbesserung
(Sicherung)
in Zeiten der Krise

Unternehmensberatung

Betriebsorganisation

Buchhaltung

Und plötzlich kann alles anders sein, und Niemand ist davor sicher, wenn plötzlich oder schleichend sich eine Krise bemerkbar macht.

Auch wenn wir uns in einem behüteten Umfeld bewegen, doch ist sie, wie wir sehen, plötzlich da, die Krise.

Eine negative Geldentwicklung die zu einer **Wirtschaftskrise** unter den Habsburgern führte, war im Jahr 1459 und hatte katastrophale Ausmaße im deutschsprachigen Raum. Weitere Wirtschaftskrisen folgten in immer kürzeren Abständen. So etwa die **Tulpenmanie** zwischen 1634 und 1637 oder im Jahr 1799 die **Hamburger Handelskrise** ausgelöst durch Überfüllung des Hamburger Marktes mit Waren. Im Jahr 1815 war die **britische Wirtschaftskrise** ausgelöst durch Überschätzung des Konsumverhaltens auf dem Kontinent. Nicht zu vergessen die **erste Ölkrise** 1973 welche durch die hohe Staatsverschuldung der USA entstand und die **zweite Ölkrise** 1979/1980 welche durch Forderungsausfällen während des Golfkrieges entstand.

Eine europaweite Krise entstand 1998 durch die **Währungsunion (Stufe 2)**, welche durch die unterschiedlichen Inflationsraten der europäischen Länder notwendig war. 2008 war die Zeit der **weltweiten Finanzkrise**, welche durch den Zusammenbruch der Großbank Lehmann Brothers ihren Ursprung fand und für manche Banken weltweit eine Teil- oder Ganzverstaatlichung oder Schließung mit sich zog.

2009 schätzte der internationale Währungsfonds einen **weltweiten Wertpapier Verlust** von vier Billion US-Dollar, als Folge der Krise. Die **Griechenland Krise** war des Weiteren 2009 der Auslöser der **EURO Krise**.

Weltweite Finanz- oder Wirtschaftskrisen haben uns immer wieder wachgerüttelt. Aber wie gehen wir mit einer **schleichen den fast unsichtbaren Krise** um, die nicht nur die Wirtschaft und das Finanzwesen, sondern auch die Gesundheit der Menschen weltweit erschüttert und zum neuen Denken anregt?

Weltweit haben die Regierungen eigene Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus gesetzt. Es waren sinnvolle Maßnahmen, aber auch amüsante oder verrückte Maßnahmen dabei. Von Neuseeland kommt die Idee: eine viertägige Arbeitswoche einzuführen, um die Ankurbelung der gebeutelten Wirtschaft zum Laufen zu bringen und dadurch den Virus einzudämmen. Was können oder müssen wir als Unternehmer im betrieblichen Umfeld tun um Schaden vorzubeugen?

Wir denken, dass jeder sein Unternehmen, ob Krise oder nicht, laufend zu hinterfragen hat. Ist die betriebliche Zukunft, vor allem die **Liquidität des Unternehmens**, gesichert oder ist hier Handlungsbedarf angesagt? Wir müssen flexibler im Umgang mit Veränderungen sein.

So stellt sich die Sinnfrage nach dem Zweck des Wirtschaftens. Eines ist klar, es ist nicht mehr so wie vorher, vieles vielleicht gleich, aber wir müssen uns an die neue Zeit anpassen. Das heißt, dass die operative Planung und Steuerung aus einem anderen Gesichtspunkt gesehen werden muss.

So sind die eigenen Erfolgspotenziale im Unternehmen einerseits zu durchleuchten und andererseits bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen. Ein ergebnisorientierter Rentabilitätsplan gehört ebenso zum notwendigen betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrument wie eine aktuelle aussagefähige Buchhaltung.

Erfolg ist planbar.

Wir als Berater kennen nicht nur diese betriebswirtschaftlichen Systeme, sondern helfen ihnen bei der Planung und Umsetzung im Unternehmen. Wir zeigen ihnen wo **Potenzial** vorhanden ist. Aber in Zeiten der **Veränderung**, wie dieser, ist auf die **Liquidität** großes Augenmerk zu legen. Ein aussagefähiger Liquiditätsplan trägt auch zur Zahlungsfähigkeit bei und sie erkennen rechtzeitig **drohende Liquiditätsengpässe**.

Erstellen sie eine **Checkliste zur Verbesserung der Liquidität**.

Zum Beispiel in den Bereichen der Anlagegüter, der Warenvorräte, der Kundenforderungen und der Lieferantenbeziehungen. Auch sind die Kreditlinien und ebenso die Personal Situation auf die neuen Begebenheiten anzupassen. Die Bereiche Erlöse/Aufträge sind wie die Bereiche der allgemeinen Aufwendungen zu durchleuchten.